

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1922

100 (28.2.1922) Abendausgabe

Der Dollar = Mk. 227.27

Industrie und Handel.

Metallwerke A.G., München. Die Aktienmehrheit ist laut Münchener Nachrichten in den Besitz eines Bankentfortiums übergegangen.

Marswerke A.G., Nürnberg. Die Generalversammlung genehmigte den Dividendenvorschlag in Höhe von 14 (i. Vj. 10) Proz. Die Rückzahlung der Vorzugsaktien ist auf 1. Oktober 1931 festgesetzt.

Leimfabrik Lichtenters vor. A. Ulrich Nachf. Die a. o. Generalversammlung genehmigte die Kapitalsrhöpfung von 1,3 auf 3 Mill. Mark. Die neuen Aktien gehen an ein Bankentfortium zu 145 Proz. und werden den Aktionären im Verhältnis von 1:1 zu 150 Proz. angeboten.

Der Sanierungsvorschlag beim Allg. Bauverein für Westdeutschland, Düsseldorf. Die „Kölnische Volkszeitung“ meldet, der Verlust beim Allg. Bauverein für Westdeutschland A.G. in Düsseldorf beträgt nach dem nunmehrigen Status 260 Millionen M.

Dieffenbacher Gummiwerke Carl Stoedicht A.G. in Offenbach a. M. Das erste Geschäftsjahr des im Februar v. J. in eine A.G. umgewandelten Unternehmens, das am 30. September vorigen Jahres abgeschlossen war, erbringt nach Abschreibungen von 1226 786.04 M.

DSD, 100 Prozent Dividende der Rheinischen Spiegelglasfabrik. Die Rheinische Spiegelglasfabrik in Ebern beantragt für das Geschäftsjahr 1921 die Verteilung einer Dividende von zusammen 100 Prozent auf das A.M. M. betragende Aktienkapital.

Stuttgarter Berliner Versicherungs-A.G. in Stuttgart. Die Verwaltung schlägt einer S.B. die Aenderung der Firma in „Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-A.G.“ vor.

Dividendenvorschläge. Gebrüder Krüger u. Co., A.G. in Berlin. 30 Prozent (15). Vereinigte Eisenhütten- und Maschinenbau A.G. in Barmen 40 (20) Prozent.

Wirtschaftspolitisches. Merkblatt zum neuen Eisenbahngütertarif. Der Eisen- und Stahlwaren-Industriebund in Eberfeld hat als Aniaq zu seinen „Geschäftlichen Mitteilungen“ ein Merkblatt zum deutschen Eisenbahn-Gütertarif Teil I Abteilung B vom 1. Februar 1922 herausgegeben.

Die französische Position auf dem Petroleummarkt. Unter den neuen Kapitalmaßnahmen der letzten Tage auf dem Pariser Geldmarkt war jene der Société Générale des Huiles de Vétrole, die vor einem Jahre als das Ergebnis des englisch-französischen Abkommens (25 Prozent der Produktion an Rohöl Mesopotamiens für Frankreich) sich gebildet hatte.

kommt der ganze Bedarf aus dem Auslande. Wenn Frankreich als als Produzent nicht zählt, ist überdies noch festzustellen, daß es auch noch als Verteiler oder Raffineur verfährt.

Preisbildung bei der Ausfuhr nach der Schweiz. Nach einer Mitteilung des deutschen Generalkonsulats in Zürich wurde in einer Sitzung des wirtschaftlichen Beirats des Generalkonsulats lebhaft darüber Klage geführt, daß deutsche Exportfirmen, namentlich solche, die in der Schweiz keine Vertretung unterhalten, bei der Preisstellung in deutscher und ausländischer Währung zu wenig Rücksicht auf die jeweiligen Schweizerischen Preise nehmen.

Einstellung der deutschen Wollkäufe in Argentinien. Ein Kabel der „Agencia Americana“ aus Buenos Aires vom 19. Februar meldet: Das plötzliche Aufhören der deutschen Wollkäufe in Argentinien hat den dortigen Markt ernstlich in Mitleidenschaft gezogen, weil die betreffenden deutschen Käufe von Kreuzschiffen und anderen geringwertigen Sorten den Markt in den letzten Monaten aufrecht erhalten.

Ausländische Bankentfaltung in Sowjetrußland. Ein Telegramm aus Moskau vom 17. Februar meldet, daß eine Gruppe skandinavischer Banken bei der Sowjetregierung vorstellig geworden ist, um in verschiedenen Städten des Landes wieder finanzielle Operationen vornehmen zu können.

Jahresplan Deutscher Arbeit Dresden 1922. Die Porzellanindustrie ist, wie die ökonomischen Ergänzungen beweisen, geschichtlich sehr alt. Aber erst die Fortschritt der modernen Technik und die Erkenntnis der heutigen Chemie haben unserer Porzellanindustrie die Mittel in die Hand gegeben, um sowohl Gegenstände von höchster Vollendung und künstlerischer Vollkommenheit als auch einfache Bedarfsgegenstände herstellen zu können.

Der amerikanische Außenhandel 1921. Die jetzt in Europa eingetroffenen amerikanischen Zeitungen der ersten Februarwoche enthalten die von dem Handelsdepartement bekanntgegebenen Ziffern des amerikanischen Außenhandels 1921.

Frankfurter Hüttenversteigerung am 27. Februar, erster Tag. Am ersten Tage der 30. Auktion des Allgemeinen Hüttenversteigerungsverbandes gelangte das Gefälle der beiden Berliner Auktionsvermerlungen zur Versteigerung und zwar: 1406 Stück Ochsenhäute, 3934 Bullenhäute, 4397 Kuhhäute, 1589 Färrenhäute, 217 Schafhäute, 306 bayerische Häute, 2086 Rothhäute, 917 Ferrielle, 8893 Kalbfelle, 14 685 Schaffelle, insgesamt 37 880 Stück.

Die hüttenversteigerung am 27. Februar, erster Tag. Am ersten Tage der 30. Auktion des Allgemeinen Hüttenversteigerungsverbandes gelangte das Gefälle der beiden Berliner Auktionsvermerlungen zur Versteigerung und zwar: 1406 Stück Ochsenhäute, 3934 Bullenhäute, 4397 Kuhhäute, 1589 Färrenhäute, 217 Schafhäute, 306 bayerische Häute, 2086 Rothhäute, 917 Ferrielle, 8893 Kalbfelle, 14 685 Schaffelle, insgesamt 37 880 Stück.

150 Ztm. M 285, 150 aufwärts M 285, Schuß 220 Ztm. aufwärts 265, 220 Ztm. M 430. Die Versteigerung wird am 28. Februar fortgesetzt.

Notierungen der Berliner Börse vom 28. Febr.

Table with columns for Industry Stocks (Industrie-Aktien), Banking Stocks (Bank-Aktien), Colonies (Koloniawerte), and Shipping Stocks (Schiffahrtswerte). It lists various companies and their stock prices.

Festverzinsliche Papiere.

Table of fixed interest securities including German Treasury bonds (Dtsch. Schatzanleihe), Reichsbank bonds (Reichsbankanleihe), and Prussian bonds (Preussische Anleihe).

Notierungen der Frankfurter Börse vom 28. Febr.

Table of Frankfurt stock market quotations for various banks (e.g., Bad. Bank, Darmst. Bank) and industrial stocks.

Frankfurter Börse vom 28. Februar. Im heutigen Verlehe blieb die Geschäftstätigkeit ruhig, die Tendenz gestaltete sich aber mit wenigen Ausnahmen fest. Die Haltung der Spekulation war anfangs zurückhaltend.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 28. Februar. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table of Berlin exchange rates for various currencies including Amsterdam, Antwerp, Copenhagen, Stockholm, and London.

Frankfurter Devisennotierungen. Frankfurt, den 28. Februar. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table of Frankfurt exchange rates for various currencies including Antwerp, Brüssel, Holland, London, and Paris.

Zürcher Devisennotierungen. Zürich, den 28. Februar. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table of Zurich exchange rates for various currencies including Holland, Switzerland, and other international locations.